

30. INTERNATIONALES
BACHFEST
SCHAFFHAUSEN

Bachfest

BACH BEGEISTERT

KANTATEN-
GOTTESDIENSTE

08.-12. MAI 2024

DANK

Wir danken unseren Förderern, Sponsoren und Partnern für die grosszügige Unterstützung.

Förderer

JAKOB UND EMMA
WINDLER-STIFTUNG



**STIFTUNG
WERNER
AMSLER**

Hauptsponsoren



Medienpartner

Schaffhauser Nachrichten



Musik & Theater

Hotelpartner

VIENNA HOUSE
ZUR BLEICHE
SCHAFFHAUSEN

Konzertpatronate



+GF+

SORELL | RÜDEN
HOTELS SWITZERLAND

IWC
SCHAFFHAUSEN



valiant

Donatoren

**Colin & Cie. (Schweiz) AG – Scheffmacher AG – Kuhn-Druck AG –
UBS Switzerland AG**

KANTATENGOTTESDIENSTE

Bach begeistert! Unter dieser Überschrift findet das 30. Internationale Bachfest statt. Es ist eine gute Tradition geworden, jeden einzelnen Festtag mit einem Kantatengottesdienst unter Mitwirkung der im Kanton beheimateten Chöre und Orchester zu beginnen. Dass Johann Sebastian Bach geistvoll gewirkt hat, ist unbestritten. Dass dieser musikalische Geist durch die Kantaten zu einer geistlichen Heimat in den Kirchen und Kirchgemeinden und damit in den Menschen wird, wünschen sich die Verantwortlichen von Herzen.

MITTWOCH, 08. MAI 2024 SEITE 4

17.00 UHR KATH. KIRCHE HEILIG KREUZ NEUHAUSEN
«AUF CHRISTI HIMMELFAHRT ALLEIN» BWV 128

DONNERSTAG, 09. MAI 2024 SEITE 10

09.30 UHR ST. JOHANN SCHAFFHAUSEN
«WIR DANKEN DIR, GOTT, WIR DANKEN DIR» BWV 29

FREITAG, 10. MAI 2024 SEITE 14

10.00 UHR BERGKIRCHE WILCHINGEN
«DER HERR DENKET AN UNS» BWV 196

SAMSTAG, 11. MAI 2024 SEITE 18

9.30 UHR STADTKIRCHE STEIN AM RHEIN
«WER MICH LIEBET, DER WIRD MEIN WORT HALTEN» BWV 74

SONNTAG, 12. MAI 2024 SEITE 22

9.30 UHR MÜNSTER SCHAFFHAUSEN
«CHRIST UNSER HERR ZUM JORDAN KAM» BWV 7

Die Kantatengottesdienste werden unterstützt von Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Schaffhausen – Kirchgemeindevorstand Stadt Schaffhausen – Stadtgemeinde Stein am Rhein – Internationale Bachgesellschaft Schaffhausen

ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST

MITTWOCH, 08. MAI 2024

17.00 UHR KATH. KIRCHE HEILIG KREUZ NEUHAUSEN

«AUF CHRISTI HIMMELFAHRT ALLEIN» BWV 128

**NEUHAUSER KANTOREI
SCHAFFHAUSER BAROCKENSEMBLE**

Igor Marinkovic Leitung

Isabel Pfefferkorn Alt

Michael Mogl Tenor

Ahmed Lüthi Bass

Nyree Heckmann & Andrea Honegger Liturgie

- Eingangsschor BWV 128 «Auf Christi Himmelfahrt allein»
- Begrüssung/Einleitung zum Fest
- Lied: «Nun danket alle Gott» (RG 233,1–3)
- Kyrie Gedanken
- Lied: «Send uns deinen Geist» (KG 480)
- Vergebungsbitte
- Glorialied: «Gott in der Höh» (KG 73)
- Lesung: Apg. 1,1–11
- Orchester/Chor: BWV 128 – Rezitativ (T) und Arie mit Rezitativ (B)
- Predigt
- Chor a capella - Silent prayer
- Fürbitten und Unser Vater
- Lied: «Abend ward, bald kommt die Nacht» (RG 601,1–4)
- Segen
- Orchester/Chor: BWV 128 – Duett (A, T) und Schlusschoral

NUN DANKET ALLE GOTT RG 233

1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen, Mund und
der gros - se Din - ge tut an uns und al - len

1. Hän - den, der uns von Mut - ter - leib und Kin - des - bei - nen
En - den,

an un - zäh - lig viel zu - gut bis hier - her hat ge - tan.

© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

2. Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz /
und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad/ erhalten fort und fort / und
uns aus aller Not / erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und Gott dem
Heiligen Geist / im höchsten Himmelsthron, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es
im Anfang war / und ist und bleiben wird / so jetzt und immerdar.

SEND UNS DEINEN GEIST KG 480

(V) Send uns dei-nen Geist, der uns be-ten heisst, (A) Herr, er-bar-me dich. (V) Lass uns als Wai-

sen nicht, zeig uns des Trös - ters Licht, (A) Chris - tus, er - bar - me dich.

(V) Dass das Herz ent - brennt, dei - nen Weg er - kennt, (A) Herr, er - bar - me dich.

Christophorus im Herder Verlag, Freiburg i.Br. (TMS)
© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

GOTT IN DER HÖH SEI PREIS UND EHR KG 73

Gott in der Höh sei Preis und Ehr, den Men - schen Fried auf Er - all - mächt' - ger Va - ter, höchs - ter Herr, du sollst ver - herr - licht wer -

den; den. Herr Je - sus Chris - tus, Got - tes Sohn, wir rüh - men dei - nen Na -

men; du wohnst mit Gott dem Heil - gen Geist im Licht des Va - ters. A - men.

Verband der Diözesen Deutschlands, Bonn (T)
© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

JOHANN SEBASTIAN BACH «AUF CHRISTI HIMMELFAHRT ALLEIN» BWV 128

Erstaufführung: 10. Mai 1725, Leipzig

Text: Christiana Mariana von Ziegler

Textgrundlagen: Satz 1: Strophe 1 des gleichnamigen Liedes von E. Sonnemann (1661, nach J. Wegelin, 1636). Satz 5: O Jesu, meine Lust (M. Avenarius, 1673), Strophe 4.

1. Chor

Auf Christi Himmelfahrt allein
Ich meine Nachfahrt gründe
Und allen Zweifel, Angst und Pein
Hiermit stets überwinde;
Denn weil das Haupt im Himmel ist,
Wird seine Glieder Jesus Christ
Zu rechter Zeit nachholen.

2. Rezitativ (Tenor)

Ich bin bereit, komm, hole mich!
Hier in der Welt
Ist Jammer, Angst und Pein;
Hingegen dort, in Salems Zelt,
Werd ich verkläret sein.
Da seh ich Gott von Angesicht zu Angesicht,
Wie mir sein heilig Wort verspricht.

3. Arie & Rezitativ (Bass)

Auf, auf, mit hellem Schall
Verkündigt überall:
Mein Jesus sitzt zur Rechten!
Wer sucht mich anzufechten?
Ist er von mir genommen,
Ich werd einst dahin kommen,

Wo mein Erlöser lebt.
Mein Augen werden ihn in größter Klarheit
schauen.
O könnt ich im voraus mir eine Hütte bauen!
Wohin? Vergebner Wunsch!
Er wohnt nicht auf Berg und Tal,
Sein Allmacht zeigt sich überall;
So schweig, verwegner Mund,
Und suche nicht dieselbe zu ergründen!

4. Arie (Duett Alt/Tenor)

Sein Allmacht zu ergründen,
Wird sich kein Mensche finden,
Mein Mund verstummt und schweigt.
Ich sehe durch die Sterne,
Dass er sich schon von ferne
Zur Rechten Gottes zeigt.

6. Choral

Alsdenn so wirst du mich
Zu deiner Rechten stellen
Und mir als deinem Kind
Ein gnädig Urteil fällen,
Mich bringen zu der Lust,
Wo deine Herrlichkeit
Ich werde schauen an
In alle Ewigkeit.

ABEND WARD, BALD KOMMT DIE NACHT RG 601

1. A-bend ward, bald kommt die Nacht, schla - fen geht die Welt;

denn sie weiss, es ist die Wacht ü - ber ihr be - stellt.

Suhrkamp Verlag, Frankfurt/M (T); Bärenreiter Verlag, Kassel (MS)
© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

AUFFAHRUNGSGOTTESDIENST

DONNERSTAG, 09. MAI 2024

09.30 UHR ST. JOHANN SCHAFFHAUSEN

«WIR DANKEN DIR, GOTT, WIR DANKEN DIR» BWV 29

**KONZERTCHOR SCHAFFHAUSEN
SCHAFFHAUSER BAROCKENSEMBLE**

Guido Helbling Leitung

Sarah Maeder Hangartner Sopran

Isabel Pfefferkorn Alt

Michael Mogl Tenor

Serafin Heusser Bass

Ute Nürnberg Liturgie

Andreas Jud Orgel

- Teil I der Kantate «Wir danken dir, Gott, wir danken dir» (Sinfonia und Chorsatz)
- Begrüssung
- Lied: «Singt, singt dem Herren neue Lieder» (RG 55,1+3)
- Gebet
- J. S. Bach - Motette Nr. 8 «Sei Lob und Preis mit Ehren», BWV 231
- Lesung Apg 1,1-11 (zugleich Predigttext)
- Predigt
- Teil II der Kantate «Wir danken dir, Gott, wir danken dir»
- Fürbitten und Unser Vater
- Lied: «Nun danket alle Gott» (RG 233,1-3)
- Sendung und Segen
- Orgelmusik: J. S. Bach - Präludium D-Dur BWV 532/1

SINGT, SINGT DEM HERREN NEUE LIEDER RG 55



1. Singt, singt dem Her-ren neu-e Lie - der. Er ist's al-lein, der Wun - der tut.



Seht, sei-ne Rech-te sie-get wie - der, sein heil-ger Arm gibt Kraft und Mut.



Wo sind nun al-le uns-re Lei - den? Der Herr schafft Ruh und Si - cher - heit;



fro - lo - cket ihm mit Dank und Freu - den, die ihr durch ihn er - lö - set seid.

3. Frohlocket, jauchzet, rühmet alle, / erhebet ihn mit Lobgesang. / Sein Lob tön im Posaunenschalle, / in Psalter und in Harfenklang. / Auf, alle Völker, lobt zusammen! / Gott macht, dass jeder jauchzen kann. / Sein Ruhm, sein Lob muss euch entflammen: / Kommt, betet euren König an.

NUN DANKET ALLE GOTT RG 233

1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen, Mund und
der gros - se Din - ge tut an uns und al - len

1. Hän - den, der uns von Mut - ter - leib und Kin - des - bei - nen
En - den,

an un - zäh - lig viel zu - gut bis hier - her hat ge - tan.

© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

2. Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz /
und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad/ erhalten fort und fort / und
uns aus aller Not / erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und Gott dem
Heiligen Geist / im höchsten Himmelsthronen, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es
im Anfang war / und ist und bleiben wird / so jetzt und immerdar.

JOHANN SEBASTIAN BACH «WIR DANKEN DIR. GOTT, WIR DANKEN DIR» BWV 29

Erstaufführung: 27. August 1731, Leipzig

Text: Verfasser unbekannt.

Textgrundlagen: Nr. 2: Psalm 75:2; Nr. 8: Königsberg, 1548

1. Sinfonia

2. Chor

«Wir danken dir, Gott, wir danken dir
und verkündigen deine Wunder.»

3. Arie (Tenor)

Halleluja, Stärk und Macht
Sei des Allerhöchsten Namen!
Zion ist noch seine Stadt,
Da er seine Wohnung hat,
Da er noch bei unserm Samen
An der Väter Bund gedacht.

4. Rezitativ (Bass)

Gottlob! es geht uns wohl!
Gott ist noch unsre Zuversicht,
Sein Schutz, sein Trost und Licht
Beschirmt die Stadt und die Paläste,
Sein Flügel hält die Mauern feste.
Er lässt uns allerorten segnen,
Der Treue, die den Frieden küsst,
Muss für und für
Gerechtigkeit begegnen.
Wo ist ein solches Volk wie wir,
Dem Gott so nah und gnädig ist!

5. Arie (Sopran)

Gedenk an uns mit deiner Liebe,
Schleuss uns in dein Erbarmen ein!
Segne die, so uns regieren,
Die uns leiten, schützen, führen,
Segne, die gehorsam sein!

6. Rezitativ (Alt, Chor)

Vergiss es ferner nicht, mit deiner Hand
uns Gutes zu erweisen,
so soll dich unsre Stadt und unser Land,
das deiner Ehre voll,
mit Opfern und mit Danken preisen,

«und alles Volk soll sagen:
Amen!»

7. Arie (Alt)

Halleluja, Stärk und Macht
sei des Allerhöchsten Namen!

8. Choral

Sei Lob und Preis mit Ehren
Gott, Vater, Sohn, Heiligem Geist,
der woll in uns vermehren,
was er uns aus Gnaden verheisst,
dass wir ihm fest vertrauen,
gänzlich verlass'n auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen,
dass uns'r Herz, Mut und Sinn
ihm tröstlich soll'n anhangen;
drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werden's erlangen,
glaub'n wir aus Herzens Grund.

KANTATENGOTTESDIENST KLETTGAU

FREITAG, 10. MAI 2024

10.00 UHR BERGKIRCHE WILCHINGEN

«DER HERR DENKET AN UNS» BWV 196

**CANTANDO I & CANTEMO II SINGSCHULE MKS SCHAFFHAUSEN
CHORISMA – JUNGER CHOR SCHAFFHAUSEN
SCHAFFHAUSER BAROCKENSEMBLE**

Ange Tangermann & Anna-Barbara Winzeler Leitung

Alma Pfister Sopran

Elias Winzeler Tenor

Alban Müller Barton

Livia Strauss Liturgie

- Eingangsspiel Orgel
- Begrüssung
- Lied: «Bewahre uns, Gott» (RG 346,1-4)
- Eingangsgebet
- Lesung: Psalm 115
- Stücke Singschule mit Orgel
- Predigt zu Psalm 115
- Kantate: «Der Herr denkt an uns»
- Fürbitten
- Mitteilungen
- Unser Vater
- Lied: «An Irish Blessing»
- Segen
- Ausgangsspiel Orgel

BEWAHRE UNS, GOTT RG 346

1. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns, Gott, sei mit uns auf un - sern

We - gen. Sei Quel - le und Brot in Wüs - ten - not, sei

um uns mit dei - nem Se - gen. Sei gen.

© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

JOHANN SEBASTIAN BACH «DER HERR DENKET AN UNS» BWV 196

Erstaufführung: 1707–1708, Arnstadt oder Dornheim

Text: Verfasser unbekannt.

Textgrundlage: Psalm 115:12–15

1. Sinfonia

2. Chor

«Der Herr denke an uns und segnet uns. Er segnet das Haus Israel, er segnet das Haus Aaron.»

3. Arie (Sopran)

«Der Herr segne euch je mehr und mehr, euch und eure Kinder. Der Herr segne euch.»

4. Arie (Duett Tenor/Bass)

«Der Herr segne euch je mehr und mehr, euch und eure Kinder. Der Herr segne euch.»

5. Chor

«Ihr seid die Gesegneten des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat; ihr seid die Gesegneten des Herrn. Amen.»

AN IRISH BLESSING

$\text{♩} = 96$

Soprano

May the road rise to meet you. May the
sun make your day bright. May the

Tenor

May the sun shine warm up -
stars il - lu - mi - nate your night. May the flow - ers bloom a -

Soprano

on your face, the rains fall soft up - on your fields and un -
long your path, your house stand firm a - gainst the storm

Tenor

til we meet a - gain, un - til we meet a - gain, may

Soprano

God, (May God) hold you in the palm of His hand, and un - hand.

Tenor

KANTATENGOTTESDIENST STEIN AM RHEIN

SAMSTAG, 11. MAI 2024

9.30 UHR STADTKIRCHE STEIN AM RHEIN

«WER MICH LIEBET, DER WIRD MEIN WORT HALTEN» BWV 74

**STEINER KANTOREI
STEINER KAMMERENSEMBLE**

Roland Müller Leitung
Nicola Brügger Sopran
Simone Hofstetter Alt
Simon Witzig Tenor
Serafin Heusser Bass

Marilene Hess Liturgie

- Kantate Nr. 1: «Wer mich liebet, der wird mein Wort halten»
- Grusswort
- Lied: «Wie schön leuchtet der Morgenstern» (RG 653,1.4)
- Gebet
- Kantate Nr. 1–4 plus Choral 8 (mit Strophe: «Gott Vater sende deinen Geist»)
- Lesung
- Lied: «Wie schön leuchtet der Morgenstern» (RG 653,6.7)
- Kurzpredigt
- Kantate Nr. 5–8
- Fürbitte & Unser Vater
- Lied: «Jeder Schritt auf dieser Erde» (RG 842,1–3)
- Mitteilungen: Kollekte, Dank & Segenswort
- Orgelmusik: J. S. Bach Fuge C-Dur BWV 547/2

WIE SCHÖN LEUCHTET DER MORGENSTERN RG 653

1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern, voll Gnad und Wahr - heit von dem
O gu - ter Hir - te, Da - vids Sohn, mein Kö - nig auf dem Gna - den -

1. Herr, aus Ju - da auf - ge - gan - gen. lieb - lich, freund - lich, schön und präch -
thron, hast mir mein Herz um - fan - gen:

tig, gross und mäch - tig, reich an Ga - ben, hoch und wun - der - bar er - ha - ben.

© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

4. Von Gott kommt mir ein Freudenlicht, / wenn mich dein heilig Angesicht / mit
Freundlichkeit anblicket. / Herr Jesu, du mein trautes Gut, / dein Wort, dein Geist,
dein Leib und Blut/ mich innerlich erquicket. / Nimm mich freundlich / in die
Arme, Herr, erbarme dich in Gnaden. / Auf dein Wort komm ich geladen.

6. Spielt unserm Gott mit Saitenklang/ und lasst den lieblichsten Gesang / ganz
freudenreich erschallen. / Ich will mit meinem Jesus Christ, / der mir mein Ein
und Alles ist, / in steter Liebe wallen./ Singet, springet, / jubiliert, triumphieret,
dankt dem Herren. / Gross ist Gott, der Herr der Ehren.

7. Wie bin ich doch so herzlich froh, / dass Christus ist das A und O, / der Anfang
und das Ende. / Er wird mich doch zu seinem Preis / aufnehmen in das
Paradeis;/ drauf fass ich seine Hände. / Amen, Amen. / Komm, o Sonne, meine
Wonne, bleib nicht lange: / Deiner wart ich mit Verlangen.

JOHANN SEBASTIAN BACH

«WER MICH LIEBET, DER WIRD MEIN WORT HALTEN» BWV 74

Erstaufführung: 20. Mai 1725, Leipzig (zum 1. Pfingsttag)

Text: Christiana Mariana von Ziegler

Textgrundlagen: Johannes 14, 23 (Satz 1); Johannes 14, 28 (Satz 4); Römerbrief 8, 1 (Satz 6); Paul Gerhardt (Satz 8)

1. Chor

«Wer mich liebet, der wird mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.»

2. Arie (Sopran)

Komm, komm, mein Herze steht dir offen,
ach, laß es deine Wohnung sein!
Ich liebe dich, so muß ich hoffen:
dein Wort trifft itzo bei mir ein;
denn wer dich sucht, fürcht', liebt und ehret,
dem ist der Vater zugetan.
Ich zweifle nicht, ich bin erhöret,
daß ich mich dein getrösten kann.

3. Rezitativ (Alt)

Die Wohnung ist bereit.
Du findest ein Herz, das dir allein ergeben,
drum laß mich nicht erleben,
daß du gedenkst, von mir zu gehn.
Das laß ich nimmermehr, ach, nimmer-
mehr geschehen!

4. Arie (Bass)

«Ich gehe hin und komme wieder zu euch. Hättet ihr mich lieb, so würdet ihr euch freuen.»

5. Arie (Tenor)

Kommt, eilet, stimmt Sait und Lieder
in muntern und erfreuten Ton.
Geht er gleich weg, so kömmt er wieder,
der hochgelobte Gottessohn.
Der Satan wird indes versuchen,
den Deinigen gar sehr zu fluchen.
Er ist mir hinderlich,
so glaub ich, Herr, an dich.

6. Rezitativ (Bass)

«Es ist nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind.»

7. Arie (Alt)

Nichts kann mich erretten
von höllischen Ketten
als, Jesu, dein Blut.
Dein Leiden, dein Sterben
macht mich ja zum Erben:
Ich lache der Wut.

8. Choral

Kein Menschenkind hier auf der Erd
ist dieser edlen Gabe wert,
bei uns ist kein Verdienen;
hier gilt gar nichts als Lieb und Gnad,
die Christus uns verdienet hat
mit Büssen und Versöhnen.

*Gott Vater, sende deinen Geist,
Den uns dein Sohn erbitten heisst,
Aus deines Himmels Höhen.
Wir bitten, wie er uns gelehrt:
Lass uns doch ja nicht unerhört
Von deinem Throne gehen!*

JEDER SCHRITT AUF DIESER ERDE RG 842

1. Je - der Schritt auf die - ser Er - de soll ein

Schritt zum Frie - den sein, dass sie Got - tes Er - de

wer - de, da - zu ist kein Schritt zu klein.

tvD-Verlag, Düsseldorf (T); Verein zur Herausgabe des Gesangbuches der Evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz, Zürich (S) © 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

2. Jedes Wort auf dieser Erde / soll ein Wort zum Frieden sein, / dass sie Gottes Erde werde, / dazu ist kein Wort zu klein.

3. Jeder Mensch auf dieser Erde / soll ein Friedensstifter sein, / dass sie Gottes Erde werde, / dazu ist kein Mensch zu klein.

ABSCHLUSSGOTTESDIENST

SONNTAG, 12. MAI 2024

9.30 UHR MÜNSTER SCHAFFHAUSEN

«CHRIST UNSER HERR ZUM JORDAN KAM» BWV 7

SCHAFFHAUSER ORATORIENCHOR
SCHAFFHAUSER BAROCKENSEMBLE

Kurt Müller Klusman Leitung

Ingrid Alexandre Alt

Michael Mogl Tenor

Tobias Wicky Bass

Wolfram Kötter Liturgie

- Eingangschor: «Christ unser Herr zum Jordan kam»
- Begrüssung und Eingangsgebet
- Lied: «Du hast mich, Herr, zu dir gerufen» (RG 185,1.3)
- Lesung von Matthäus 3,13–17
- Kantate: «Christ unser Herr zum Jordan kam» BWV 7
- Predigt
- Orgel: J.S. Bach, «Christ, unser Herr, um Jordan kam» BWV 684
- Mitteilungen
- Fürbitten – Unser Vater
- Lied: «Du öffnest, Herr, die Türen» (RG 188,1.3)
- Segen
- Musik zu Ende des Gottesdienstes:
Choral «Das Aug allein das Wasser sieht»

DU HAST MICH, HERR, ZU DIR GERUFEN RG 185

1. Du hast mich, Herr, zu dir ge - ru - fen, und in der

Chords: D, D, A, b, b

Tau - fe be - kenn ich dich. Ich will dir fol - gen, will bei dir

Chords: D, G, A, Refrain, G, A

blei - ben und will dir treu sein; gib du mir Kraft.

Chords: D, G, D, A, D

Verlag Singende Gemeinde, Wuppertal (TMS)
© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Base

3. Gib meinem Leben grosse Freude / und Kraft, für andere da zu sein.
Refrain

JOHANN SEBASTIAN BACH «CHRIST UNSER HERR ZUM JORDAN KAM» BWV 7

Erstaufführung: 24. Juni 1724, Leipzig

Text: Nr. 1,7: Martin Luther (1541); Nr. 2-6: unbekannt

1. Chor

Christ unser Herr zum Jordan kam
nach seines Vaters Willen,
von Sankt Johannis die Taufe nahm,
sein Werk und Amt zu erfüllen;
da wollt er stiften uns ein Bad,
zu waschen uns von Sünden,
ersäufen auch den bittern Tod
durch sein selbst Blut und Wunden;
es galt ein neues Leben.

2. Arie (Bass)

Merkt und hört, ihr Menschenkinder,
was Gott selbst die Taufe heisst!
Es muss zwar hier Wasser sein,
doch schlecht Wasser nicht allein.
Gottes Wort und Gottes Geist
tauft und reiniget die Sünder.

3. Rezitativ (Tenor)

Dies hat Gott klar
mit Worten und mit Bildern dargetan,
am Jordan liess der Vater offenbar
die Stimme bei der Taufe Christi hören;
er sprach: Dies ist mein lieber Sohn,
an diesem hab ich Wohlgefallen,
er ist vom hohen Himmelsthron
der Welt zugut
in niedriger Gestalt gekommen
und hat das Fleisch und Blut
der Menschenkinder angenommen;
den nehmet nun als euren Heiland an
und höret seine teuren Lehren!

4. Arie (Tenor)

Des Vaters Stimme liess sich hören,
der Sohn, der uns mit Blut erkaufte,
ward als ein wahrer Mensch getauft.
Der Geist erschien im Bild der Tauben,
damit wir ohne Zweifel glauben,
es habe die Dreifaltigkeit
uns selbst die Taufe zubereit'.

5. Rezitativ (Bass)

Als Jesus dort nach seinen Leiden
und nach dem Auferstehn
aus dieser Welt zum Vater wollte gehn,
sprach er zu seinen Jüngern:
Geht hin in alle Welt und lehret alle
Heiden,
wer gläubet und getauft wird auf Erden,
der soll gerecht und selig werden.

6. Arie (Alt)

Menschen, glaubt doch dieser Gnade,
dass ihr nicht in Sünden sterbt,
noch im Höllenpfehl verderbt!
Menschenwerk und -heiligkeit
gilt vor Gott zu keiner Zeit.
Sünden sind uns angeboren,
wir sind von Natur verloren;
Glaub und Taufe macht sie rein,
dass sie nicht verdammlich sein.

DU ÖFFNEST, HERR, DIE TÜREN RG 188

1. Du öff - nest, Herr, die Tü - ren, lädst uns zur Kir - che
willst uns zur Quel - le füh - ren, zum Was - ser, frisch und

1. ein, Du machst uns dir zu Ei - gen, gibst uns zum Gu - ten
rein.

Kraft, hilfst Lie - be uns er - zei - gen; du bist's, der Neu - es schafft.

Carus-Verlag, Stuttgart (T)
© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

3. Gelobt sei deine Treue / und deiner Liebe Licht. / Stell täglich uns aufs Neue, /
Herr, vor dein Angesicht! / Du öffnest, Herr, die Türen, / lädst uns zum Leben ein; /
willst uns zur Freude führen, / auf ewig dein zu sein

KONTAKT

KANTATENKOMMISSION DER INTERNATIONALEN BACHGESELLSCHAFT:

Andreas Jud, Wolfram Kötter, Ulrich Waldvogel Herzig

KONTAKT

Internationale Bachfeste Schaffhausen Kultur & Theater

Herrenacker 23
8200 Schaffhausen, Schweiz
Tel. +41 (0) 52 632 52 61
info@bachfest.ch
www.bachfest.ch

Internationale Bachgesellschaft Schaffhausen

Wolfram Kötter, Präsidium
Ruth Sommer, Geschäftsstelle
info@int-bachgesellschaft.ch

Jens Lampater Geschäftsführung, jens.lampater@stsh.ch
Afrodite Gatzka Organisation, afrodite.gatzka@stsh.ch
Nina Diggelmann Administration, nina.diggelmann@stsh.ch
Diane Manschott Kommunikation, diane.manschott@stsh.ch

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Kulturdienst der Stadt Schaffhausen;
Internationale Bachgesellschaft Schaffhausen

REDAKTION Jens Lampater

GESTALTUNG & REALISATION Jörg Schwertfeger, Zürich

DRUCK Kuhn-Druck AG, Neuhausen am Rheinfall



Gedruckt auf 100% Altpapier

Programmänderungen vorbehalten.

VERWENDUNG DER KOLLEKTE

Die Kollekte aller Kantatengottesdienste kommt in vollem Umfang dem Projekt **WG Kunterbunt** der **Stiftung Joël Kinderspitex, Schweiz** zugute.

Wenn ein Kind krank oder beeinträchtigt ist, leidet die ganze Familie. Kinder, die besondere Pflege brauchen, stellen Eltern, Geschwister und Umfeld vor hohe physische und psychische Herausforderungen. Mit der Pflege der Kinderspitex zu Hause steigt die Lebensqualität der betroffenen Kinder und zugleich werden die Eltern, Geschwister und Angehörigen unterstützt und entlastet. **Die Stiftung Joël Kinderspitex pflegt mit Kompetenz, Qualität und Herz** – und das schnell und unkompliziert.



Eines der wertvollen Entlastungsprojekte ist die **Wohngemeinschaft (kurz WG) Kunterbunt**. An rund vier Wochenenden pro Jahr, von Freitagabend bis Sonntagabend, dürfen die Familien ihr Kind in die Obhut erfahrener Pflegefachfrauen geben. In Schaffhausen befindet sich die WG Kunterbunt in den Räumlichkeiten der Schaffhauser Sonderschulen, welche vollständig rollstuhlgängig ist, über Pflegebetten und eine Küche verfügt. Nebst der täglichen Pflege, der Betreuung und den therapeutischen Massnahmen bleibt auch Zeit für Spiel und Spass miteinander.



Ziel der WG Kunterbunt ist, **den Familien Freiraum und Zeit zu schenken**, um mit den Geschwisterkindern etwas zu unternehmen oder die Zeit als Paar zu geniessen. Die WG Kunterbunt soll für Eltern ein Ankerplatz sein, durch den neue Kraft und Energie gewonnen werden kann, um im intensiven Alltag mit oftmals vielen Herausforderungen bestehen zu können.



Die WG Kunterbunt finanziert sich grösstenteils über **Spendengelder**. **Wenn auch Sie die WG Kunterbunt in Schaffhausen unterstützen möchten, freut sich die Stiftung Joël Kinderspitex und die begleiteten Familien über Ihre Spende - herzlichen Dank.**

Weitere Informationen: **www.joel-kinderspitex.ch**

Stiftung Joël

Kinderspitex

Spenden: IBAN CH85 0873 1555 0307 4200 2

Jetzt mit
TWINT spenden.
Herzlichen Dank.

QR-Code mit der
TWINT-App scannen.
Betrag eingeben
und Spende bestätigen.



DO — RE

— MI —

Ein Smart City Projekt der Stadt Schaffhausen